



Für umweltbewusstes Leben

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. In der Thuner Innenstadt wird Umweltbewusstsein praktiziert und vorgelebt. Nicht nur, wenn es um E-Roller, Bäume oder das Reparieren von digitalen Alltagsbegleitern geht.

Kaum ein Begriff hat sich in den letzten Jahren so stark entwickelt wie das Wort Nachhaltigkeit. In fast allen Themenspektren ist dieser Begriff anzutreffen. In der Thuner Innenstadt wird umweltfreundliches Denken vorgelebt und praktiziert. Für entspanntes Einkaufen und umweltbewusstes Leben.

Mit Elektromobilität Bäume pflanzen
Knapp zwei Jahre sind es her, seit Yannik Brun an der **Aarestrasse 28** in Thun seinen **eRoller-Shop** eröffnet hat. «Ich fahre seit einigen Jahren selber einen Elektro-Roller und bin von der elektrischen Mobilität einfach fasziniert», sagt der Geschäftsführer. Er und sein Team verkaufen direkt beim Aarezentrum Elektro-Roller für jeden Geschmack, darunter auch nicht fahrausweispflichtige Modelle. «Unser Ziel ist

«Ende Monat überweise ich jeweils das Geld für so viele Bäume wie ich Roller verkauft habe.»

Yannik Brun, Inhaber eRoller-Shop

es, die CO2 Emissionen im Verkehr zu senken und so dem Klimawandel entgegenzuwirken», betont der junge Unternehmer. Und fügt gleich an: «Wir bieten hochwertige und erschwingliche Fortbewegung der elektrischen Mobilität.» Im eRoller-Shop gibt es Elektro-Roller für Jung und Alt. Von elektrischen Töfflis bis hin zu Elektro-Mobilen für Senioren. Wie der Geschäftsführer weiter ausführt, lässt sich die Batterie bequem zuhause, wie ein

Bild oben: Yannik Brun setzt in seinem eRoller-Shop auf Elektromobilität für jeden Geschmack.

Bild rechts oben: Roger Hirschi (l.) und Beat Pfister von Hüsler Nest kennen sich aus, wenn es um natürliche Materialien für den gesunden Schlaf geht.



Handy, an der Steckdose aufladen. Nach vier Stunden ist die Batterie geladen und für eine Reichweite von durchschnittlich 50 Kilometern bereit. Die Akkus verfügen über eine Lebensdauer von rund sechs Jahren.

Für jeden verkauften E-Roller setzt Jannik Brun auch ein Zeichen für die Natur. Er macht bei der Organisation «Plant-for-the-planet» mit. Die globale Bewegung will Menschen motivieren 1000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Besonders dort, wo es sie am meisten braucht, wie zum Beispiel im Amazonas von Brasilien, in den Tropen und in Afrika. «Ende Monat überweise ich jeweils das Geld für so viele Bäume wie ich Roller verkauft habe», sagt er. Bislang dürften es gegen 340 Bäume sein, die er gespendet hat.

Optimale Lösung für gesundes Schlafen

Entspanntes Probeliegen im Naturbett, dies ist an der **Unteren Hauptgasse 23** im Geschäft von **Hüsler Nest** Thun möglich. «Das Hüsler Nest ist die optimale Lösung für einen gesunden Schlaf», sagt Roger Hirschi, Schreiner und Verkaufsberater. Und sein Kollege Beat Pfister ergänzt: «Wer in einem Hüsler Nest schläft, ist am Morgen erholt.» Der Grund ist einfach. Es passt sich von Kopf bis Fuss an und ist aus natürlichen Materialien hergestellt. Der Clou an diesem Schlafsystem sind die voneinander getrennten Bestandteile wie Auflage, Naturlatexmatratze, Liforma-Federelement und Einlegerahmen. Die Trennung der Bestandteile macht es möglich, dass die at-

mungsaktive Auflage nach Bedarf abgenommen, gereinigt und gelüftet werden kann. Auch in der Matratze aus Naturlatex kann die Luft frei zirkulieren. «Damit werden selbst höchste Ansprüche an die Hygiene erfüllt», betont Roger Hirschi. Und er geht noch weiter auf die Bestandteile ein. So ist zum Beispiel die Auflage aus einheimischer Schafschurwolle hergestellt und der Einlegerahmen wie auch das individuelle Bettgestell aus regionalem Holz produziert. Die Bettgestelle wie auch die Einlegerahmen werden in der hauseigenen Schreinerei in Oberdiessbach gefertigt. «Bereits von weitem duften die Möbel nach Natur, als wäre man gerade durch den Wald gelaufen», sagt Roger Hirschi mit einem Schmunzeln.

Tolle Ideen mit Geschichten

«Jedes Produkt hat eine Geschichte», sagt Sabine Krebs, Filialleiterin im **Changemaker Shop** an der **Oberen Hauptgasse 35** in Thun. Sie beginnt bei Designern mit einer Passion für das Sinnvolle und sie handelt von fair entlohnten Arbeiterinnen und von Klein-

«Wer in einem Hüsler Nest schläft, ist am Morgen erholt.»

Beat Pfister, Schreiner



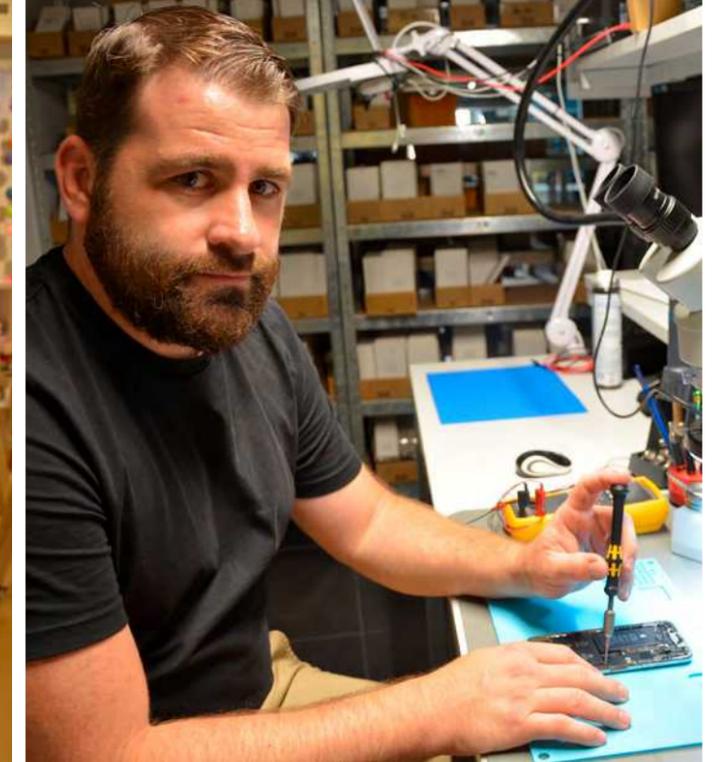
**GESUCHT:
schönste Tanne
mind. 12m**

THUN RATHAUSPLATZ

Ist Ihre Tanne der nächste Thuner Weihnachtsbaum?

Dann senden Sie ein Foto sowie Alter, Grösse, Sorte und Standort des Baumes bis 30. September 2022 an info@thuncity.ch.
Unter allen Einsendungen werden wir den geeigneten Baum aussuchen und für Sie die Kosten der Fällung sowie des Abtransportes übernehmen.

zur Hintergrundreportage



«Unsere Produkte bereichern das Leben, weil sie schön und wertig sind.»

Sabine Krebs, Filialeiterin Changemaker Shop

manufakturen, die ihre Verantwortung gegenüber der Natur ernst nehmen. Eines der zahlreichen Beispiele sind die in Handarbeit gewobenen Universaltücher aus Bio-Baumwolle, hergestellt in Indien. «Die Arbeit in der Weberei ermöglicht den Frauen den Lebensunterhalt zu bestreiten und die Kinder zur Schule zu schicken», erklärt Sabine Krebs. Dadurch gelingt es den Frauen auch Selbstvertrauen zu gewinnen und Verantwortung zu übernehmen. Als weiteres Beispiel nennt die Filialeiterin von Hand hergestellte Korbtaschen. Diese werden in Kenia von der Organisation Mifuko aus recyceltem Plastik produziert. Mifuko ist Mitglied der World Fair Trade Organisation und beschäftigt Frauen mit Beeinträchtigung. Mit der Produktion der Körbe erwirtschaften die Frauen ein Einkommen für die Ausbildung ihrer Kinder und den Fortschritt ihrer Gemeinden. Im Changemaker Shop sind viele weitere Überraschungen zu finden. Etwa zahlreiche Accessoires zum Wohnen, wie auch Mode und

Schmuck, sowie Kaffee, Tee oder feine Schokolade. «Unsere Produkte bereichern das Leben, weil sie schön und wertig sind. Aber sie bereichern auch das Leben unserer Geschäftspartner, weil wir Wert auf faire Produktion und Zusammenarbeit legen», betont Sabine Krebs.

Auf Du und Du mit reparieren

«Innerhalb maximal zwei Stunden reparieren wir das defekte Handy.» Stefan Sieber, Inhaber des Thuner Innenstadtgeschäfts ApfelDoc.ch am Bälliz 20, weiss wovon er spricht. Immer wieder kommt es vor, dass das Mobiltelefon defekt ist. Es fällt zu Boden, das Display ist zerbrochen oder der Akku gibt den Geist auf. «Deswegen ist das Gerät noch lange nicht kaputt», betont Stefan Sieber. Am Bälliz 20 werden täglich Displays von Handys aller Marken ausgewechselt, mit Ersatzteilen in Originalqualität. Dies gilt ebenso für Akkus, sei es beim mobilen Telefon oder beim Tablet. Auch wenn etwas anderes seinen Dienst aufgibt, helfen die Mitar-

Bild links: Im Changemaker Shop von Sabine Krebs sind viele handgemachte Überraschungen zu finden.

Bild rechts: Stefan Sieber repariert bei ApfelDoc.ch täglich digitale Alltagsbegleiter.

beitenden von ApfelDoc.ch weiter. Zum Beispiel, wenn es darum geht den Kopfhöreranschluss zu reparieren oder die Ladebuchse auszutauschen. «Die Nachfrage nach Reparaturen steigt stetig», betont Stefan Sieber. Vorab weil die Leute bewusster werden und nicht mehr alles was kaputt ist, wegwerfen. Zudem würden auch mehr Handys repariert, weil deren Preisspirale nach oben zeigt. Eines jedenfalls ist sicher: Bei ApfelDoc.ch im Thuner Bälliz wird mit viel Herzblut gearbeitet, wenn es um digitale Alltagsbegleiter geht. Egal ob Handy, Tablet oder MacBook. Repariert werden übrigens auch Steuerungen von Heizungen oder Induktionsherden.

Text und Bilder: Stefan Kammermann